

Inhalt

- Vorwort..... 11
- Einleitung..... 13
- I. Tristram Engelhardts Begründung einer libertären Biopolitik.....41
 - 1. Engelhardts libertärer Liberalismus: Die Grundlagen der säkularen Ethik 42
 - 1.1 Das Zustimmungsprinzip.....45
 - 1.2 Das Wohltätigkeitsprinzip..... 51
 - 2. Engelhardts biopolitische Konzeption: Die Implikationen der säkularen Ethik 54
 - 2.1 *Informed consent* als Quelle moralischer Autorität 54
 - 2.2 Die Grenzen der moralischen Gemeinschaft 56
 - 2.3 Das Eigentumsverständnis der säkularen Ethik..... 58
 - 3. Diskussion von Engelhardts biopolitischer Konzeption 61
 - 3.1 Zur Kritik an den praktischen Implikationen der säkularen Ethik 63
 - 3.2 Die Gefährdung der säkularen Ethik durch die moderne Bio- und Reproduktionsmedizin 68
 - 4. Zusammenfassung zu Engelhardts Ansatz..... 87

II. Allen Buchanans et al. Konzeption genetischer Gerechtigkeit	89
1. Buchanan et al. als Vertreter eines politischen Liberalismus	92
2. Buchanans et al. biopolitische Konzeption: Gerechtigkeit im biomedizinischen Zeitalter	94
2.1 Zwei Theorien egalitärer Gerechtigkeit und ihre Konsequenzen für den Umgang mit der modernen Biomedizin.....	95
2.2 Buchanans et al. alternativer Mittelweg: <i>Normal species</i> <i>functioning</i> und die »Moral der Inklusion«.....	106
3. Diskussion von Buchanans et al. biopolitischer Konzeption.....	110
3.1 Drei Perforationen von Buchanans et al. Gerechtigkeitsgrenze	112
3.2 Die biomedizinische Herausforderung des liberalen Neutralitätsgebots	130
3.3 Moralphilosophie versus Biopolitik: Buchanans et al. Ansatz und seine regelungspraktischen Grenzen.....	138
4. Zusammenfassung zu Buchanans et al. Ansatz	145
 III. Ronald Dworkins ethischer Liberalismus: Wegbereiter einer libertären Biopolitik	149
1. Dworkins Gleichheitsliberalismus.....	151
1.1 Zur ethischen Begründung von Dworkins Liberalismus.....	153
1.2 Liberale Lebensethik: Zu Dworkins Ethik des guten Lebens.....	155
2. Dworkins biopolitische Konzeption: Die »Heiligkeit des Lebens« ..	158
2.1 Abtreibung.....	159
2.2 Sterbehilfe	162
2.3 Zur Kritik an Dworkins »Heiligkeit-des-Lebens«-Argument.....	164

3.	Diskussion von Dworkins biopolitischem Ansatz	171
3.1	Dworkins biopolitische Konzeption und die Grenzen liberaler Neutralität	172
3.2	<i>Moral free-fall</i> : Zu den theoretischen Konsequenzen von Dworkins permissiver Biopolitik.....	182
4.	Zusammenfassung zu Dworkins Ansatz	216
IV. Jürgen Habermas' »Gattungsethik« als Fundament der Diskursethik.....		
1.	Habermas' philosophischer Liberalismus: Die Grundzüge der Diskursethik	221
1.1	Habermas' intersubjektives Identitätskonzept.....	226
1.2	Zur Trennung von Ethik und Moral in der Diskursethik	228
2.	Habermas' biopolitischer Ansatz: Die Kritik an einer »liberalen Eugenik«	230
2.1	Die praktischen Konsequenzen einer »liberalen Eugenik«: Habermas' Begründung für das Verbot einer positiven Eugenik.....	233
2.2	Die theoretischen Konsequenzen einer »liberalen Eugenik«: Habermas' Einführung der »Gattungsethik«	238
3.	Diskussion von Habermas' biopolitischem Ansatz.....	243
3.1	Zur Kritik an Habermas' biomedizinischer Gefahrendiagnose	244
3.2	Zur Diskussion von Habermas' Biopolitik vor dem Hintergrund seiner Diskursethik	257
4.	Zusammenfassung zu Habermas' Ansatz.....	290

V. Peter Singers utilitaristische Begründung einer liberalen Biopolitik.....	293
1. Singers »utilitaristischer Liberalismus«.....	295
1.1 Präferenzutilitarismus und das »Prinzip der gleichen Interessenberücksichtigung«.....	296
1.2 Zwei Ebenen moralischen Denkens: Die Anerkennung von Autonomie und Rechten in Singers Präferenzutilitarismus	300
1.3 Die Unausweichlichkeit von Wertannahmen: Die ethische Basis des Präferenzutilitarismus	308
2. Diskussion von Singers biopolitischem Ansatz.....	313
2.1 Singers Personenbegriff und die Grenzen der moralischen Gemeinschaft.....	315
2.2 Entscheidungen am Lebensanfang: Reproduktionsfreiheit und ihre Grenzen	334
2.3 Entscheidungen am Lebensende: Die Zulässigkeit aktiver Sterbehilfe.....	340
2.4 Der Umgang mit bioethischen Konflikten: Staatliche Regulierung und Ethikkommissionen	344
2.5 Utilitarismus als Theorie gerechter Allokation?	350
2.6 Utilitaristischer Liberalismus und die moderne Biomedizin	359
3. Zusammenfassung zu Singers Ansatz	365
 Schlussbetrachtung.....	369
Literatur.....	397